

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

24-24330
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Aktueller Sachstand zum Weiterbetrieb des Bades Gliesmarode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.09.2024

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

17.09.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Badezentrum Gliesmarode steht aktuell vor einer ungewissen Zukunft. Wie von der Stadt Braunschweig am 08. Juli 2024 mitgeteilt, hat der Braunschweiger Unternehmer Friedrich Knapp entschieden, den bestehenden Erbbaurechtsvertrag nicht über den 31. Dezember 2024 hinaus zu verlängern. Stattdessen prüft die Verwaltung, das Bad in eine Stiftung zu überführen, um den Weiterbetrieb langfristig zu sichern. Eine Schließung des Bades ab 2025 scheint jedoch nicht ausgeschlossen, sollte keine rechtzeitige Lösung gefunden werden.

In einer Pressemitteilung des Fördervereins Badezentrum Gliesmarode vom 21. August 2024 wird ebenfalls die Bedeutung des Bades für die Region hervorgehoben. Der Förderverein betont die Dringlichkeit, das Bad als wichtigen sozialen und sportlichen Treffpunkt zu erhalten, und fordert eine Lösung, die den Weiterbetrieb sicherstellt.

Das Badezentrum Gliesmarode leistet einen wesentlichen Beitrag für das Schulschwimmen in Braunschweig. Bei einer temporären oder dauerhaften Schließung des Bades muss in jedem Fall eine Fortführung des Schulschwimmens gewährleistet werden. Obwohl das Bad Gliesmarode nicht direkt für das Vereinsschwimmen genutzt wird, sind die Wasserflächen in Braunschweig generell knapp. Eine Schließung würde diese angespannte Situation weiter verschärfen und die Verfügbarkeit von Wasserflächen für Schul- und Vereinsschwimmen in anderen städtischen Bädern zusätzlich einschränken.

Darüber hinaus ist das Bad ein Ort der Begegnung und Gesundheitsförderung und spielt mit seinem Kursangebot insbesondere für Senior*innen und Familien eine wichtige Rolle. Wir sehen auch hier die Gefahr, dass eine Schließung des Bades zu einer Verschlechterung der ohnehin begrenzten Kapazitäten an Wasserkursen in Braunschweig führen könnte. Daher bitten wir die Verwaltung um eine Darstellung des aktuellen Informationsstandes zur möglichen Fortführung des Betriebs des Gliesmaroder Bades.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Zu wann könnte der Weiterbetrieb durch die Stiftung „Haus der Musik“ oder durch andere Optionen des Weiterbetriebs umgesetzt werden?
2. Welche Auswirkungen sind bei einer Schließung des Bades Gliesmarode auf das Schulschwimmen, das Vereinsschwimmen sowie das allgemeine Wasserkursangebot für Braunschweig zu erwarten (Notfallplan, Verlagerung Schulschwimmen in andere Bäder)?
3. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Kosten für den Weiterbetrieb des Bades Gliesmarode (aufgeschlüsselt nach Betriebskosten und Investitionskosten für notwendige Sanierungen zum Weiterbetrieb)?

Anlagen:
keine